

# Merkwürdiges zum norwegischen Attentäter

B. Ullrich

Am Freitag, den 22. Juli 2011, explodierte im Osloer Regierungsviertel nachmittags eine gewaltige Bombe, die sieben Menschen das Leben kostete. Anschließend schoß der mutmaßliche Bombenleger Anders Behring Breivik 85 Jugendliche kaltblütig nieder, die auf der Ferieninsel Utøya das alljährliche Sommercamp der sozialdemokratischen Partei besuchten. Das alles sei "grausam, aber notwendig" gewesen, sagte der Attentäter später im Verhör - er gestand beide Taten und will sie neun Jahre lang geplant haben.

Wie n-tv.de am 24. Juli berichtete, bezeichnete sich der Täter selbst als einen „Tempelritter“. Noch eineinhalb Stunden, bevor die Bombe im Regierungsviertel hochging, soll er ein 1.516 Seiten umfassendes Manifest an 1.003 E-Post-Adressen verschickt haben mit dem Titel „2083: A European Declaration of Independence“<sup>1</sup>. Dieses war nicht in seiner Muttersprache, sondern in Englisch abgefaßt, und er benutzte dafür den Autorennamen *Andrew Berwick*. In dem Manifest interviewt sich Breivik auch selbst. Seine Operationen habe er alleine geplant und zur Sicherheit mit niemandem darüber geredet. Die Bekennerschwarte enthält wohl auch genaue Anleitungen zur Herstellung von Sprengstoff und Bomben.

Auch deutsche Adressen wurden angeblich mit dem Pamphlet beglückt (n-tv.de 26.07.11).

"Die werden jetzt natürlich überprüft", sagte der Chef des nordrhein-westfälischen Landeskriminalamts (LKA), Wolfgang Gatzke. Bislang hatten die Sicherheitsbehörden erklärt, es gebe keine Bezüge Breiviks nach Deutschland. Die Polizei beobachte nach den Terroranschlägen verschärft die rechte Szene in Deutschland, so Gatzke. Die Reaktionen in den einschlägigen Internetforen seien aber verhalten: "In der Szene ist kein großer Jubel ausgebrochen."<sup>2</sup>

Über die Vorgänge in Norwegen jubeln können auch nur politische Vollidioten und Unmenschen. Spätestens seit den Sprengungen der 3 Türme im September 2001 dürfte jedem, der halbwegs bei Verstand ist, klar sein, daß solche Attentate den Mächtigen stets als Anlaß dienen, ihre eigenen Befugnisse auszuweiten und die Rechte ihrer Untertanen weiter zu beschneiden.

Meine Lutherbibel von 1900 hat 1269 Seiten und bietet bekanntlich reichlich Zitate für jedermanns Zwecke. So sorgte Breivik durch die Aufnahme von fremden Texten und Zitaten dafür, daß möglichst viele Kreise in seine Ausführungen mit hineingezogen werden. Aus den USA werden Seiten von Gegnern der „Political Correctness“ und des „Kulturmarxismus“ zitiert, auch Teile eines „Unabomber manifesto“ sollen benutzt worden sein. Und ganze 64 mal erwähnt Breivik einen amerikanischen „Anti-Islamisten“, den er lang und breit zitiert und der ihn beeinflusst haben soll.<sup>2</sup> Der Rundumschlag erwähnt auch norwegische Weltnetz-Blogger, einen in Ägypten geborenen jüdischen Autor, einen Experten für den mittleren Osten, neokonservative und neuheidnische Schreiber, ja sogar den mitunter recht unbequemen Henryk M. Broder. Weitere Sympathien gehören Figuren wie Winston Churchill, Karl Martell, Richard Löwenherz, Jaques de Molay<sup>3</sup>, Geerd Wilders und Wladimir Putin. Auch Positionen eines „rechtsextremen Zionismus“ sind bei ihm zu finden, sowie die Vorstellung, die „Odinisten“ (??) könnten als Mitstreiter akzeptiert werden, allerdings unter dem Kreuz und nicht unter dem „Thors Hammer“.

Sich selbst bezeichnet Breivik nicht nur als "Tempelritter", sondern auch als „einen wirklichen europäischen Helden“, als „Retter der Christenheit“ und den „größten Verteidiger des Kulturkonservatismus in Europa seit 1950“. Gelobt werden Japan und Südkorea wegen ihres „Monokulturalismus“, der serbische Paramilitarismus ebenfalls, und wenn seine, Breiviks, „Bewegung“ gewinnt, wird sie das Patriarchat wieder einführen.

Wer die 1.500 Seiten liest und versucht, darin einen roten Faden zu finden, der dürfte anschließend reif für die Klapsmühle sein!

## Verbindung zur Freimaurerei

Breivik war im "sozialen Netzwerk" *Facebook* aktiv, wo er auf seiner Netzseite die Freimaurerei als eines seiner Interessengebiete bezeichnete. Er selbst war Mitglied der Loge *St. Olaus T.D. Tre Søiler No. 8* in Oslo. Nach den Attentaten hieß es seitens der Loge, aus der er sofort ausgeschlossen wurde, daß er nur minimalen Kontakt zur Loge gehabt hätte. Er habe in den viereinhalb Jahren sei-

1 „2083. Eine europäische Unabhängigkeitserklärung“

2 Diese und weitere Angaben von der englischen Wikipedia-Seite Stand 30.07.11 über Breivik, die wesentlich ausführlicher ist als die deutsche Ausgabe.

3 Der offiziell letzte *bekannte* Großmeister des mörderischen Templer-Ordens

ner Mitgliedschaft nur viermal an Treffen teilgenommen und keinerlei Ämter oder Funktionen innerhalb der Loge gehabt.

### Sein Anwalt

Als Anwalt hat Breivik sich Geir Lippestad ausgesucht, der nach eigener Aussage Mitglied der vom Massaker betroffenen sozialdemokratischen Partei ist (und somit eigentlich wegen Befangenheit das Mandat ablehnen müßte?). Von ihm sind folgende Äußerungen in n-tv.de zitiert worden:

„Die ganze Sache deutet darauf hin, daß er geisteskrank ist.“ Er sei eine "sehr kalte Person": "Er hat kein Mitgefühl mit den Opfern gezeigt." Breivik sei überrascht gewesen, daß er nach dem Bombenanschlag in Oslo überhaupt noch die eine Autostunde entfernte Insel Utøya erreicht habe. Der Inhaftierte glaube, er befinde sich in einem Krieg. "Und wenn du in einem Krieg bist, kannst du Dinge wie diese machen", erläuterte er die Sicht seines Mandanten. Breivik müsse sich der anwaltlichen Argumentation fehlender Zurechnungsfähigkeit nicht anschließen, sagte er. "Andernfalls muß er sich einen anderen Anwalt suchen." Die von der Justiz angekündigte rechtspsychiatrische Untersuchung des Attentäters dürfe nach Angaben des Anwalts sechs bis zwölf Monate dauern. Auch der Gerichtsprozeß werde eine "ausgesprochen lange und komplizierte Angelegenheit", sagte er.

Angesichts der Geständigkeit des Täters ist dies eine erstaunliche Prognose, die ihre Erklärung darin findet, daß Breivik sich für jeden Toten vor Gericht einzeln verantworten soll. Man rechnet mit bis zu 600 „Nebenklägern“, wozu die Angehörigen der Opfer und die Überlebenden des Massakers gezählt werden. Die Verschiebung des Prozeßbeginns in das Jahr 2012 verschafft den Ermittlern außerdem reichlich Zeit, in sämtliche durch das „Manifest“ gebrandmarkte Richtungen zu ermitteln, um eventuelle Mittäter ausfindig zu machen oder die Situation gegen unliebsame Personen und Organisationen auszunutzen. So wie in der BRD die „rechtsextreme Szene“ passend überwacht wird, geht man in England Hinweisen auf Kontakte des Attentäters zur „ultrarechten English Defence League (EDL)“ nach.

Noch etwas ist auffallend:

Breiviks Anwalt Geir Lippestad sagte, sein Mandant lebe in einer völlig anderen Realität. "Er hat eine völlig andere Konzeption der Wirklichkeit als wir anderen Norweger", so der Anwalt. **"Zum Beispiel glaubt er, daß in Norwegen (im Gefängnis) Folter existiert."** Nach Angaben der Polizei handelt es sich bei dem 32-Jährigen um einen "christlichen Fundamentalisten" mit Kontakten zur rechtsextremen Szene. **Breivik hätte erwartet, auf dem Weg zum Gericht, erschossen zu werden, sagte Lippestad weiter. "Er hat mehrfach gesagt, daß er erwarte, getötet zu werden."**

Es wird vermutet, daß sich Breivik für Lippestad als Anwalt entschieden hat, weil dieser mal vor 10 Jahren einen „jungen Neonazi“ verteidigt hatte, der allerdings 18 Jahre Haft für einen Mord aufgebremmt bekam. Für Breivik wurden 8 statt der üblichen 4 Wochen Untersuchungshaft angeordnet, wovon er die ersten 4 Wochen in vollständiger Isolation verbringen sollte, d. h. er durfte weder Besuch empfangen (außer seinem Anwalt!) noch Briefe schreiben oder erhalten. Zwei Psychiater sollen seine Zurechnungsfähigkeit untersuchen.

### Gespaltene Persönlichkeit

Wie kommt ein Mensch wie Anders Breivik dazu, kaltblütig ein Bombenattentat und ein Massaker zu planen, dieses mit einem am Tattag verbreiteten, 1.500-Seiten-Manifest geistig zu „rechtfertigen“, dann beide Taten auszuführen, um beim Eintreffen der – selbst informierten? - Polizei die Waffe niederzulegen, sich festnehmen zu lassen, und dann im Polizeiauto auf einem Photo so auszusehen, als sei er mit sich selbst und seiner ausgeführten Arbeit höchst zufrieden?

Nach allen Darstellungen plagten ihn weder Zweifel an der Berechtigung seiner Verbrechen, noch irgendwelche Schuldgefühle den zumeist jugendlichen Opfern gegenüber. Bis zum 22. Juli lebte er weitgehend unauffällig vor sich hin, um dann *wie auf Kommando* zu einem eiskalten Killer zu mutieren. Wie geht das?

### Erklärungsversuch

Im Buch „Die 13 satanischen Blutlinien“<sup>4</sup> gibt es ein Kapitel über ein „Monarch-Gedankenkontroll-Programm“ der Illuminaten, welches laut dem Autor „der Grundstein der Neuen Weltordnung“ ist. Es wird auch als „Marionetten-Programm“ oder „Imperial Conditioning“ bezeichnet. Menschen, die

4 „Die 13 satanischen Blutlinien – Ursache vielen Elends und Übels auf Erden“ Robin de Ruiter, Pro Fide Catholica 1999

über das „Monarch-Programm“ programmiert werden, sind „Schläfer“. Sie haben „ruhende Befehle“, um zu von den Programmierern gewünschten Zeitpunkten Anschläge auszuführen.

„Das Gehirn eines „Monarch-Sklaven“ wird genau wie ein Computer programmiert – Schritt für Schritt. Die Methode, die benutzt wurde, war die, daß man eine Art „Computer“ in die Gehirne der Sklaven einbaute, die intern alles von selbst regeln würden. Die „Monarch-Gedankenkontrolle“ teilt die Psyche eines Menschen in verschiedene Persönlichkeiten! Während der „Monarch-Programmierung“ werden verschiedene Schichten der Programmierung in diese Menschen projiziert, um in dieser Person verschiedene Persönlichkeiten zu erschaffen, die „alternate personalities“ oder in Kurzform: „Alters“ genannt werden. Der „Monarch-Sklave“ hat in seinem Gehirn eine interne Welt, in der hunderte von „Alters“ leben müssen. Jeder „Alter“ eines „Monarch-Sklaven“ hat dann zwei Welten, zum einen die externe Welt der Realität und zum anderen seine eigene interne psychopathische Welt der Fiktion.“ (S. 49f)

Die verschiedenen „Alters“ werden durch traumatisierende Erlebnisse erzeugt, um die die menschliche Psyche einen Schutzschild in Form von Gedächtnisschwund errichtet<sup>5</sup>. Dies erlaubt ihnen, ein relativ normales Leben zu führen, bis zu dem Zeitpunkt, wo ein „Alter“ per Code von den Illuminaten abgerufen wird. „Delta-Alter“ werden die Sklaven genannt, die auf Attentate programmiert sind.

„John F. Kennedy und sein Bruder, Marilyn Monroe, Martin Luther King und viele andere Menschen wurden alle von „Delta“-Attentätern ermordet! Die Methode der Gedankenkontrolle von Außenseitern, um die Dreckarbeit für die Verschwörer zu erledigen, macht es fast unmöglich, die wahren Drahtzieher eines Mordes zu entlarven, **ganz besonders, wenn die ermittelnden Beamten ebenfalls Angehörige der Illuminaten sind, was bei vielen Begebenheiten der Fall ist.**“

Es gibt „Monarch“-Programmierungen für Erwachsene, aber zumeist wird die Gedankenkontrolle, die auf Traumata basiert und zu gespaltenen Persönlichkeiten führt, bei Kindern unter 6 Jahren durchgeführt. Mit welchen grausamen Methoden diese kleinen Wesen, oft schon im Mutterleib, geschockt und gefoltert werden, möchte ich hier nicht ausmalen. An den Kindern, die z. B. auf einem Marinestützpunkt oder in einem Militärkrankenhaus in Kalifornien in Käfigen gehalten wurden, verübte man die übelsten schwarzmagischen Rituale, durch welche sie vollkommen dem Willen ihrer Peiniger unterworfen wurden. Es gibt dabei auch Mütter, die selber programmiert worden und willens sind, ihre Kinder „Satan“ zu opfern.

Was hat dies nun mit dem norwegischen Attentäter zu tun? Naturgemäß kann hier nur spekuliert werden, ob er als Kind einem solchen Programm unterzogen wurde, ob er also ein „Delta-Alter“ besitzt, das von seinen Programmierern passend aktiviert wurde. Seine Biographie, soweit sie nicht getürkt ist, steht einer solchen Vermutung nicht im Weg: Seine Mutter ist eine Krankenschwester, sein Vater ein „Zivilökonom“, der als Diplomat in London und später Paris an der königlich-norwegischen Botschaft tätig war. Die Eltern trennten sich, als er 1 Jahr alt war. In zweiter Ehe ist Anders Mutter mit einem norwegischen Armeeeoffizier verheiratet.

Passend zu dieser Spekulation, daß Breivik ein „programmierter Delta-Attentäter“ ist, wurde in den Medien berichtet, daß Breivik selbst bei der Polizei anrief, um ihr mitzuteilen, daß er sich ergeben wolle. Angeblich hat er gesagt:

„Breivik. Kommandant. Organisiert in der antikommunistischen Widerstandsbewegung gegen die Islamisierung. Operation ausgeführt und will sich Delta ergeben.“

Delta! Meiner Meinung nach wurde diese Nachricht in den Medien verbreitet, um dem Massaker nochmals den gewünschten ideologischen Hintergrund (antikommunistisch, antiislamistisch) zu verpassen, und um auch den letzten, eventuell noch nicht durchblickenden, „Eingeweihten“ zu vermitteln, daß es sich um eine „Delta-Aktion“ gehandelt hat. Möglicherweise ist der von Breivik geäußerte Satz „...und will sich Delta ergeben“ auch umformuliert worden und hieß eigentlich „... und Delta will sich ergeben.“ Falls er überhaupt diesen Anruf getätigt hat und es sich nicht um eine Erfindung handelt...

*Delta-Force* ist auch der Name einer Spezialeinheit der US-Armee, in die nur bewährte Soldaten aufgenommen werden, die einen härtesten Ausleseprozeß überstanden haben. Diese Einheit wird unter anderem zur „Terrorismusbekämpfung“ eingesetzt. Operationen auf feindlichem Gebiet, gezielte Tötung und asymmetrische Kriegsführung sind Teil der Ausbildung und der Einsätze.

---

5 Dieses Phänomen, daß Patienten sich nicht mehr an traumatische Erlebnisse – zumeist aus der Kindheit – erinnern, wird auch in der Literatur der „Germanischen Neuen Medizin®“ von Dr. Hamer beschrieben. Der Therapeut kann anhand der von Dr. Hamer erforschten Diagnosemöglichkeiten dann herausfinden, welches frühe traumatische Konfliktschockereignis die Ursache für später auftretende Krankheiten ist.

Da in Breiviks Lebenslauf, soweit bekannt, eine Ausbildung in solch einer Spezialeinheit (deutsches Gegenstück: KSK) nicht stattgefunden hat, gebe ich der „Delta-Alter“-Auslegung den Vorzug. Dafür spricht auch seine Befürchtung, *gefoltert* oder *getötet* zu werden. Das 1.500 Seiten starke Pamphlet ist sicherlich ebenso wenig allein sein Werk, wie die Bibel nur von einer Person geschrieben wurde. Breivik ist m. E. nichts anderes als ein Werkzeug derer, die mittels solcher Attentate ihre Herrschaft über die Welt ausdehnen und festigen wollen. Daß er noch lebt, könnte darauf hinweisen, daß man ihn weiter für propagandistische Zwecke benutzen will. Hier ist besonders der Anwalt zu beobachten, denn bisher sind fast alle Äußerungen, die Breivik angeblich oder tatsächlich gemacht haben soll, durch Lippstad an die Öffentlichkeit gelangt, mithin anwaltlich zumindest gefiltert, wenn nicht gar produziert.

Wenn Breivik ein Delta-Attentäter ist, so muß es bei den mit dem Fall betrauten Behörden jemanden geben, der darüber informiert ist. Dazu passend berichteten die Medien am 11. August über „Pleiten, Pech und Pannen“, welche die Rettungsarbeiten behindert hätten. So soll ein Hubschrauber, der bei Oslo stand und in 10 Minuten Einsatzkräfte zur Insel hätte bringen können, nicht genutzt worden sein. Die Polizeihelikopter konnten nicht eingesetzt werden, weil das Personal komplett in Urlaub war (merkwürdige Urlaubsplanung!). Die Piloten, die sich nach dem Bombenattentat in Oslo zum Dienst gemeldet hätten, wären abgewiesen worden (!! ) und der Gegenbefehl erst erfolgt, als nur noch die Opfersuche auf dem Programm stand. Das von der örtlichen Polizei bereitgestellte Boot hätte in knapp 700 m Entfernung geankert werden können, lag aber 3,5 km weit weg und erlitt auch noch einen Motorausfall. Außerdem versagte passend „das interne Kommunikationssystem“. Tzz tzz – ist das nicht ein bißchen viel auf einmal, um als „Zufälle“ oder „unglückliche Verkettung von Umständen“ durchzugehen?

Möglicherweise wurde Breivik auch dazu programmiert, sich einen bestimmten Verteidiger zu erwählen?

**Die weiteren Entwicklungen werden es zeigen.**